www.netzentwicklungsplan.de

NETZ
ENTWICKLUNGS
PLAN **STROM**

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
Deutschland

oder konsultation@netzentwicklungsplan.de

Absender:

Peter H.

Stellungnahme zum

☑ **NEP 2025**
☐ **O-NEP 2025**

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich
☑ **einverstanden**
☐ **nicht einverstanden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit nehme ich Stellung zum Netzentwicklungsplan 2025 und erhebe Einwände gegen die Planung für Leitungsbauprojekte durch den Landkreis Coburg.
Das Coburger Land wurde in den letzten 10 Jahren von der Autobahn A73, der ICE-Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecke, und der derzeit im Bau befindlichen 380-kV- Leitung stark in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere in den Gemeinden Rögen, Dörfles-Esbach, Ebersdorf bei Coburg, Sonnefeld, Grub wurde durch die genannten Maßnahmen unheimlich viel Wald und Natur zerstört. Schauen sie sich Weißenbrunn an, mit den Monstermasten über dem Froschgrundsee. Waren sie jemals hier in unserem ehemals schönen Coburger Land? Es ist unglaublich was dort an Lebensqualität zerstört wurde. Zahlreiche Naherholungsgebiete, Ausflugs- und Wanderziele wurden durch die Maßnahmen zu gigantischen Baustellen.
Durch die neue im NEP geplante Wechselstromleitung P44 mod, sowie durch die Gleichstromleitungen soll unser Landkreis weiter maßgeblich zerstört werden. Das darf nicht sein!
Es erschließt sich mir nicht , dass weitere Leitungen überhaupt für unsere Versorgungssicherheit notwendig sind. Sicherlich ist ihnen ja bereits aufgefallen, das trotz der Abschaltung des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld unsere Stromversorgung nach wie vor steht, obwohl die im Bau befindliche Leitung Altenfeld-Redwitz noch gar nicht fertig gestellt ist.
Es ist nun dringend notwendig, dass erst einmal ein Bedarfsplan erstellt wird. Es ist darauf zu achten, dass es nicht notwendig ist Strom aus Offshore-Windparks in der Nordsee nach Südbayern zu transportieren oder gar aus den Ostblockländern zu uns nach Deutschland.

Dezentrale Energieversorgung ist möglich! Wo neue Firmen gebaut werden, kann mit Kraft-Wärme-Kopplung gearbeitet werden. Lassen sie Solar auf die Dächer von allen Gebäuden bauen. Eine optimale Ergänzung zu regenerativen Energien vor Ort sind Gaskraftwerke, diese können ausgleichen, weil sie innerhalb von 7 min hochlaufen. Gaskraftwerke sind also die optimale Kombination mit Wind, Wasser und Sonne! Doch was wird in unserem Land endlos subventioniert: KOHLE! Warum?

Hiermit fordere ich sie auf keine weiteren Stromtrasse durchs Coburger Land zu bauen sondern sinnvolle Lösungen zu suchen!

Peter H.